

2. Workshop

Autonome Mikromobilität und smarte Logistik auf der letzten Meile

Donnerstag, 5. November 2026 (voraussichtlich) · eintägig · Deutsches Technikmuseum in Berlin

Einladung zur Einreichung von Beiträgen

Die rasante Entwicklung autonomer Systeme verändert unsere Städte und unseren Alltag grundlegend. Abseits der automotiven Anwendungen entstehen auf der letzten Meile neue Lösungen: autonome Liefer- und Serviceroboter auf Fuß- und Radwegen, vernetzte Kleinstfahrzeuge und datenbasierte Logistikkonzepte im urbanen Raum. Gemeinsam ist ihnen, dass sie sich im öffentlichen Verkehrsraum bewähren müssen – technisch, rechtlich und gesellschaftlich. Dieser Workshop dient als Plattform, um neueste Forschungsergebnisse, Entwicklungen und Anwendungen in diesem Feld zu präsentieren und wissenschaftlich zu diskutieren.

Der Workshop richtet sich an Wissenschaftler:innen, Ingenieur:innen, Studierende sowie Vertreter:innen aus entsprechenden Forschungsprojekten und bezieht auch Hersteller und Betreiber ein. Willkommen sind zudem Expert:innen der öffentlichen Verwaltung, die sich mit der Regulierung automatisierter Systeme im öffentlichen Verkehrsraum beschäftigen.

Der Workshop wird gemeinsam mit der **mFUND-Begleitforschung** durchgeführt. Neben Beiträgen aus der gesamten Fachcommunity richtet sich die Veranstaltung daher ausdrücklich auch an Forschende aus thematisch einschlägigen mFUND-Projekten.

Format der Veranstaltung

Im Mittelpunkt des Programms stehen **wissenschaftliche Vorträge**:

- **Keynotes** – 1–2 Vorträge namhafter Akteure im Feld der autonomen Mikromobilität.
- **Vortragssessions** – wissenschaftliche Präsentationen zu den eingereichten und begutachteten Beiträgen.
- **Projektvorstellungen** – Kurzvorstellungen laufender FuE-Projekte aus dem mFUND. Diese Session steht Projekten offen, die keinen Beitrag zum Call for Papers einreichen. Interessierte Projekte melden sich formlos bei der mFUND-Begleitforschung an – mit Projektname, Vortragstitel und einer kurzen inhaltlichen Skizze. Die Einladung der Projekte erfolgt über die mFUND-Begleitforschung in Abstimmung mit der wissenschaftlichen Leitung.
- **Interaktiver Roboter-Showroom und Marktplatz** – Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Roboter und Fahrzeuge mitzubringen und gemeinsam mit den Postern vorzustellen – als praktische Bereicherung zum wissenschaftlichen Programm. Die aktive Beteiligung von Herstellern bei den Demos ist explizit erwünscht.

Themenschwerpunkte

1. Technische Robustheit im Realbetrieb

Wahrnehmung und Navigation im öffentlichen Verkehrsraum – insbesondere auf Fuß- und Radwegen – unter realen Bedingungen (Wetter, Menschenmengen, Baustellen), Teleoperation und Remote-Support, Zuverlässigkeit und Ausfallsicherheit, sicherer Einsatz von ML/KI-Methoden zur Design- und Laufzeit.

2. Verteilte und vernetzte Systeme

Potentiale und Risiken von 6G und vernetzten Mobilitätslösungen hinsichtlich Wahrnehmung, Navigation und Koordination automatisierter Fahrzeuge und Roboter im urbanen Raum.

3. Interaktion und gesellschaftliche Akzeptanz

Verhalten gegenüber Fußgänger:innen und Radfahrer:innen, Kommunikationskonzepte automatisierter Systeme, Methoden der Akzeptanz- und Beteiligungsforschung.

4. Recht, Zulassung und Betrieb

Genehmigungspraxis und Betriebserlaubnisse, Haftung und Versicherung, Standardisierung, tragfähige Betreiber- und Geschäftsmodelle.

5. Logistik und Verkehr auf der letzten Meile

Konzepte und Betriebsmodelle für die urbane Feinverteilung, Zusammenspiel von Robotik, Mikromobilität und bestehenden Logistikketten, Wirkung auf Verkehrsaufkommen und Emissionen.

6. Begleitforschung, Daten und Wirkung

Evaluations- und Erhebungsmethoden, Datenverfügbarkeit und Datenräume (mFUND), Übertragbarkeit und Skalierung von Pilotprojekten, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.

Wir freuen uns besonders über Beiträge, die auf realen Erprobungen und Feldtests beruhen.

Einreichung von Beiträgen

Wir bieten – unabhängig davon, ob der Beitrag mit einem mFUND-Förderprojekt verbunden ist oder nicht – zwei Einreichungsformate an:

1. Full Paper

(Vortrag)

Work-in-Progress-Beitrag von max. 6 Seiten inkl. Referenzen. Full Paper durchlaufen ein **Light Peer Review (single-blind)**; die Teilnehmenden werden dabei in den Reviewprozess einbezogen. Bei der Bewertung stehen die Relevanz des Themas für den Workshop und die systematische Präsentation im Vordergrund. Angenommene Paper werden als **Vortrag** im Hauptprogramm präsentiert und referenzierbar im begleitenden **Workshopband** veröffentlicht. Eine LaTeX-Vorlage steht unter github.com/SebastianZug/Simple_AcademicPaper_Template bereit.

2. Poster /

Extended Abstract

Kompakter Beitrag von 1–2 Seiten für Projekte und Teams, die ihre Arbeit vorstellen möchten. Poster werden redaktionell durch die wissenschaftliche Leitung auf ihren Bezug zum Workshop gesichtet (kein volles Review) und gemeinsam mit den optional **mitgebrachten Robotern und Fahrzeugen** im Showroom präsentiert.

Bitte beschreiben Sie in Ihrem Beitrag klar und prägnant Ihre Forschung, Entwicklung oder Ihr Projekt. Einreichung und Begutachtung werden über **EasyChair** abgewickelt: easy-chair.org/conferences/?conf=mile2026

Projekte aus dem mFUND, die keinen Beitrag einreichen möchten, können sich unabhängig davon an der Session **Projektvorstellungen** beteiligen (siehe „Format der Veranstaltung“). Ansprechpartner hierfür ist die mFUND-Begleitforschung.

Wichtige Termine

Einreichfrist Full Paper & Poster/Abstract	11.09.2026
Anmeldung Projektvorstellungen (mFUND)	30.09.2026
Benachrichtigung der Autor:innen	11.10.2026
Workshop	05.11.2026 (voraussichtlich)
Camera-Ready-Fassung	14.12.2026

Die Camera-Ready-Fassung wird bewusst erst nach dem Workshop eingereicht: Autor:innen erhalten so ausreichend Zeit für die Überarbeitung und können Anregungen aus der Diskussion vor Ort noch einarbeiten. Substanzielle Erweiterungen gegenüber der begutachteten Fassung sind dabei nicht vorgesehen; die wissenschaftliche Leitung prüft die eingereichten Endfassungen auf Übereinstimmung mit dem angenommenen Bei-

trag. Die Einreichung der Camera-Ready-Version ist verpflichtend, um die Veröffentlichung im Workshopband zu ermöglichen.

Wissenschaftliche Leitung

- **Prof. Dr.-Ing. Frank Schrödel** – Hochschule Schmalkalden, Fakultät Maschinenbau (Professur Antriebs-, Automatisierungstechnik und Robotik)
+49 3683 688-2107 · f.schroedel@hs-sm.de
- **Prof. Dr. Henner Gärtner** – HAW Hamburg, Fakultät Nachhaltige Ingenieurwissenschaften, Institut für Produkt- und Produktionsmanagement (IPP)
+49 40 219 04-1871 · henner.gaertner@haw-hamburg.de
- **Dr. Georg Jäger** – TU Bergakademie Freiberg, Fakultät für Mathematik und Informatik, Professur für Softwaretechnologie und Robotik
+49 3731 39-2568 · georg.jaeger@tu-freiberg.de

Organisation und Kontakt

Prof. Dr. Sebastian Zug

TU Bergakademie Freiberg, Fakultät für Mathematik und Informatik, Lehrstuhl Softwaretechnologie und Robotik

+49 3731 39 2568

sebastian.zug@informatik.tu-freiberg.de

Felix Ludwig Schneider

mFUND-Begleitforschung im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr (BMV), TÜV Rheinland Forschungs- und Innovationsmanagement GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln

+49 221 806 2262

Felix.Ludwig.Schneider@tuv.com

www.tuv.com/TRFI

Zusätzliche Hinweise

- **Sprachen:** Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden. Im Sinne einer besseren internationalen Sichtbarkeit ist Englisch – insbesondere bei Full Papers – ausdrücklich erwünscht, aber nicht verpflichtend.
- **Veröffentlichung:** Die referenzierbare Veröffentlichung des Workshopbands erfolgt über das Portal der Universitätsbibliothek Freiberg.
- **Teilnahmegebühren:** Es werden keine Teilnahmegebühren fällig.
- **Veranstaltungsort:** Deutsches Technikmuseum in Berlin – technikmuseum.berlin

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Veranstaltet von



TUBAF
Die Ressourcenuniversität.
Seit 1765.

